

01.06.2006 - 10:19 Uhr

comparis.ch zur neuen Roaming-Option von Swisscom - Günstiger, aber noch nicht billig

Zürich (ots) -

Swisscom reagiert auf die Kritik an den hohen Roamingtarifen beim Mobiltelefonieren und führt deshalb auf 1. Juli 2006 ein neues Produkt ein. Analysen des Internet-Vergleichsdiensts comparis.ch zeigen, dass mit dem "Euro Passport" Anrufe mit dem eigenen Handy aus Europa in die Schweiz um rund ein Drittel billiger werden. Allerdings gilt die Option nur für Abokunden. Wer davon profitieren will, muss sich zudem aktiv darum kümmern.

Zürich, 1. Juni 2006 - "Euro Passport" heisst die neue, kostenlose Roaming-Option für Abokunden von Swisscom. Wer sich dafür entscheidet, profitiert von günstigeren Tarifen für Anrufe mit dem eigenen Handy in Europa. Für Anrufe innerhalb Europas bezahlen Kunden mit dem "Euro Passport" 1.60 Franken für die erste Minute, jede weitere Minute kostet 60 Rappen. Der Versand eines SMS kostet weltweit einheitlich 40 Rappen. Die Option ist allerdings nur für Kunden mit einem Abo von Swisscom erhältlich. Prepaid-Kunden (Natel easy, M-Budget Mobile) bezahlen weiterhin deutlich mehr.

Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch hat die neue Roaming-Option von Swisscom kritisch unter die Lupe genommen. Ralf Beyeler, Telecom-Experte von comparis.ch gibt dem Produkt eine gute Note: "Es ist ein durchaus attraktives Angebot für Leute, die im Ausland zu günstigeren Tarifen telefonieren wollen." Die kostenlose Option lohne sich für die meisten Swisscom-Abokunden.

Warum nicht gleich für alle Kunden?

Allerdings sind die europäischen Roamingtarife für Swisscom-Abokunden im Gegensatz zu Prepaid-Kunden auch ohne "Euro Passport" unter allen Anbietern am günstigsten, wie Berechnungen von comparis.ch gezeigt haben. 1) Der Comparis-Warenkorb mit Gesprächen aus wichtigen europäischen Feriendestinationen (Spanien, Italien, Portugal, Griechenland, Frankreich, Irland und Deutschland) kostet mit der Option statt 57.60 Franken neu nur noch 37.10 Franken, 36 Prozent weniger.

Beyelers Tipp für SMS-Freaks: Je nach Land ist der Versand von SMS mit dem alten Preismodell weiterhin günstiger. Das alte Preismodell kennt keinen Einheitstarif für SMS. Sinnvollerweise stellt man im jeweiligen Land manuell den jeweils günstigsten Netzanbieter ein. Wer viel SMS verschickt und/oder häufig nur sehr kurze Anrufe tätigt, fährt unter Umständen ebenfalls mit dem bisherigen Tarifmodell günstiger. Denn Gespräche unter einer Minute in die Schweiz bzw. unter 11/2 Minuten innerhalb eines europäischen Landes sind mit dem "Euro Passport" 10 bis 50 Rappen teurer.

1) Siehe Medienmitteilung von comparis.ch vom 17. Mai 2006 "Billig im Inland, unbezahlbar im Ausland". Abrufbar unter:
http://www.comparis.ch/comparis/press/communique.aspx?ID=PR_Comm_Communique_060517

Das neue Angebot von Swisscom geht in die richtige Richtung, nämlich hin zu tieferen Roamingtarifen", urteilt Telecom-Experte Beyeler. Das Potenzial sei aber noch lange nicht ausgeschöpft. Deutlich tiefere Preise lägen durchaus im Rahmen des Möglichen. Nachdem Swisscom immerhin einen Schritt in Richtung tiefere Roamingtarife gemacht hat, werden wohl auch die anderen Mobilfunkanbieter bei diesen Tarifen neu rechnen müssen.

"Unverständlich ist aber, dass Swisscom diese neuen Tarife nicht gleich bei allen Abokunden anwendet", kritisiert Beyeler. Denn wer

davon profitieren will, muss sich aktiv darum kümmern und sich mit einem SMS anmelden.

Weitere Informationen:

Ralf Beyeler

Bereichsleiter Telecom

Telefon 044 360 52 77

Mobile 079 467 07 81

E-Mail: ralf.beyeler@comparis.ch

Internet: www.comparis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100510633> abgerufen werden.